

11. November 2025

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Gasversorgung der Technischen Betriebe Wil

Anträge

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen die folgenden Anträge:

1. Für die Projektierung und den Ersatz der Innenverrohrung der Druck-Regler- und Messstation der Gasversorgung in 8371 Busswil sei ein Brutto-Kredit über Fr. 730'000.-- (exkl. MWST) zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass für den zustimmenden Beschluss zu Ziff. 1 gemäss Art. 7 lit. d Gemeindeordnung vom 28. Februar 2016 das Stadtparlament abschliessend zuständig ist.

Zusammenfassung

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) versorgen Wil und umliegende Gemeinden über ein 560 km langes Gasnetz mit rund 400 GWh Erdgas pro Jahr. Die Einspeisung erfolgt über drei Druckreduzier- und Messstationen (DRM) in Busswil, Stelz Kirchberg und Bischofszell, betrieben durch die Ganeos AG (vormals Erdgas Ostschweiz AG).

Die DRM Busswil (Baujahr 1987, Eigentümerin: Stadt Wil) weist laut einer Überprüfung 2024 mehrere Undichtigkeiten und sicherheitstechnische Mängel auf. Eine Ertüchtigung der Anlage ist erforderlich, um die Gasversorgung bis 2050 sicherzustellen.

Das Eidgenössische Rohrleitungsinspektorat (ERI) erlaubt den Weiterbetrieb nur bis Sommer 2027. Bis dahin muss die Sanierung abgeschlossen und die modernisierte Anlage wieder in Betrieb genommen werden.

1. Ausgangslage

Die TBW betreiben ein umfassendes Gasversorgungsnetz in der Stadt Wil sowie in den angeschlossenen Aussen-gemeinden. Jährlich werden rund 400 GWh Erdgas über die eigene Infrastruktur an Kundinnen und Kunden ab-gegeben. Das Gasnetz weist heute eine Gesamtlänge von über 560 Kilometern auf.

Die Einspeisung des Gases in das Netz der TBW erfolgt über drei Übergabestationen – sogenannte DRM – in Busswil, Stelz Kirchberg und Bischofszell. Diese Stationen werden durch die Ganeos betrieben. Alle drei Anlagen sind notwendig, um eine redundante und sichere Gasversorgung zu gewährleisten.

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften müssen die Dichtheit und der Zustand von Gashochdruckleitungen und -armaturen regelmässig, im Abstand von ein bis vier Jahren, überprüft werden. Festgestellte Mängel sind je nach Gefährdungspotenzial umgehend oder innerhalb einer vorgegebenen Frist zu beheben.

Für Anlagen mit einem Betriebsdruck über 5 bar ist das ERI zuständig. Die vorgelagerten Hochdruckleitungen werden durch die Ganeos betrieben, welche die DRM Busswil mit einem Druck von bis zu 60 bar speist. Als kon-zessionierte Unternehmung im Hochdruckbereich ist Ganeos im Auftrag der TBW für den Betrieb und Unterhalt der DRM-Anlagen zuständig.

Die DRM Busswil (Baujahr 1987, Eigentümerin: Stadt Wil) weist gemäss einer im Jahr 2024 durchgeführten Über-prüfung mehrere Undichtigkeiten auf. Zahlreiche Komponenten erfüllen die sicherheitstechnischen Anforderun-gen nicht mehr. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit für die bestehenden Gaskundinnen und -kunden der TBW bis ins Jahr 2050 ist daher eine Ertüchtigung der bestehenden Anlage erforderlich.

Das ERI hat bestätigt, dass der Betrieb der bestehenden DRM Busswil im aktuellen Zustand noch bis Sommer 2027 zulässig ist. Bis dahin muss die Ertüchtigung abgeschlossen sein und die Anlage mit der erneuerten Innenverroh-rung inklusive Komponenten wieder in Betrieb genommen werden.

1.1. Projektbeschreibung Innenverrohrung

Die bestehende Innenverrohrung der DRM-Station Busswil aus dem Jahr 1987 wird einem Umbau unterzogen. Dieser beinhaltet den Neubau der Innenverrohrung (mechanischer Umbau der Zähler- und Regelschienen) sowie aller elektrischer Komponenten (Mess-, Steuer- und Regeleinheiten (MSR) sowie Antriebe). Im Elektroraum sind Umbauten an der Steuerung vorgesehen.



Abbildung 1: DRM Busswil Innenverrohrung bestehend seit 1987

Das Gebäude mit Dach, Türen, Dichtungen, Böden, Anstriche etc. ist noch in einem guten Zustand und muss nicht saniert werden.

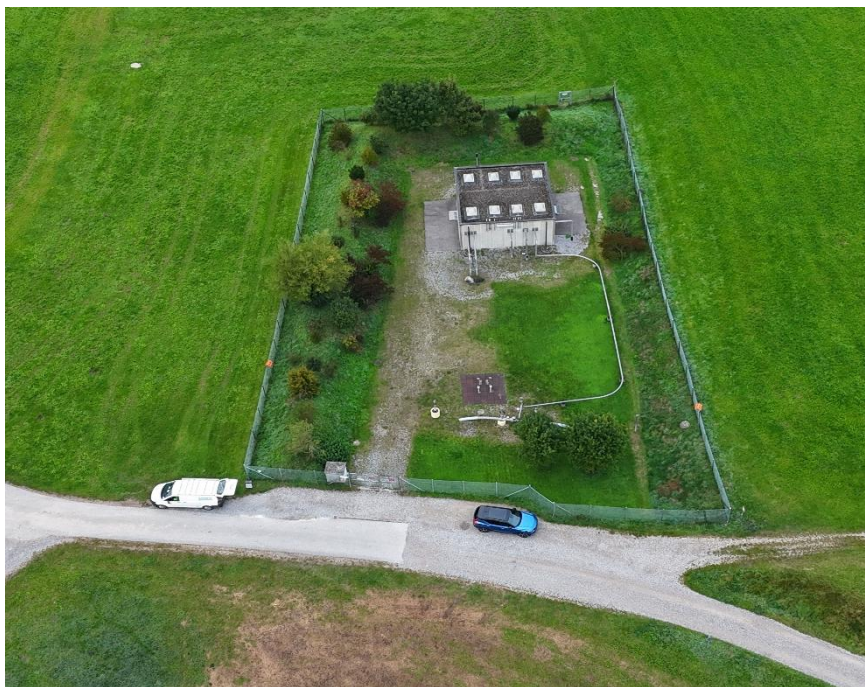


Abbildung 2: DRM Busswil Aussenansicht

1.2. Begründung

Die Anlage, insbesondere einzelne Komponenten, haben ihr Lebensende erreicht und können zukünftig weder unterhalten werden, noch entsprechen Sie dem aktuellen Stand der Technik. Um die geforderte Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, wird die Innenverrohrung einem Totalumbau unterzogen. Einige der eingebauten Armaturen sind undicht, was eine zusätzliche Gefahr darstellt. Diese Umstände veranlassen die TBW, die Anlage in einen betriebssicheren Zustand zu versetzen.

Wenn der Totalumbau nicht wie vorgesehen realisiert werden kann, wird die DRM Busswil ab dem Jahr 2027 aus Sicherheitsgründen ausser Betrieb genommen und die Grundversorgung mit Erdgas im Versorgungsgebiet der TBW ist nicht mehr ausreichend sichergestellt.

1.3. Bedeutung der DRM Busswil für die Versorgung mit Erdgas

Das Versorgungsnetz der TBW wird an drei Einspeisepunkten von der Ganeos versorgt. Die DRM Busswil, die DRM Stelz Kirchberg und die DRM Bischofszell versorgen zusammen das ganze Versorgungsgebiet der TBW.

Die DRM Bischofszell unterstützt die Gasversorgung im Osten als kleinere Noteinspeisung. Die Abgabeleistungen der DRM Busswil und Stelz Kirchberg sind mit je 8'000 Nm³/h ausgelegt. Die DRM Bischofszell liefert 3'500 Nm³/h. Um in Spitzenzeiten die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, speisen die beiden DRM-Stationen Stelz Kirchberg und Busswil gleichzeitig ins Gasnetz ein. In den Jahren 2020-2024 wurden Spitzenlasten von durchschnittlich

12'000 Nm³/h berechnet. Der Gasabsatz wird in den nächsten Jahren rückläufig sein, da ältere Gasheizungen durch alternative Wärmequellen ersetzt werden.

Um im Notfall über eine einzige Einspeisung die Versorgung sicherzustellen, wird für den Ausbau eine Abgabeleistung von neu 12'000 Nm³/h berücksichtigt. Mit diesem Vorgehen ist die Versorgungssicherheit der Gasversorgung bis zum kompletten Gasausstieg 2050 gesichert und für die DRM Stelz Kirchberg (Umbau 2002) sind somit keine grösseren Investitionen mehr nötig. Sie könnte im Notfall ausser Betrieb genommen werden.

1.4. Gasnetzstrategie

Das Stadtparlament hat im Mai 2023 die Gasnetzstrategie der TBW beraten und angenommen. Es wurde unter Punkt 6.2 über den sicheren Weiterbetrieb Folgendes ausgeführt:

Sicherer und effizienter Weiterbetrieb

Die Sicherheit der Gasinfrastruktur hat weiterhin höchste Priorität, um Personen-, Sach- und Umweltschäden zu vermeiden. Im Zusammenhang mit der Stilllegung darf die Sicherheit keinesfalls vernachlässigt und die gesetzlichen Vorgaben müssen eingehalten werden. Neben der Sicherheit ist auch der effiziente Weiterbetrieb wichtig. Sicherheit und Effizienz müssen Hand in Hand gehen. Entsprechend sind die nachfolgenden Massnahmen geplant:

Versorgungssicherheit gewährleisten

- Zielnetzplanung aus Sicht Versorgungssicherheit umsetzen und optimieren.
- Unterhaltsarbeiten sowie Leckage-Ortung weiterhin regelmässig durchführen.

1.5. Finanzen

Für den Umbau der DRM Busswil werden Leistungen gemäss nachfolgender Kostenschätzung erforderlich:

Position	Kosten [Fr.] exkl. MWST
Projektierung und Planung	24'980.--
Bauleitung und Baustelleneinrichtung	15'180.--
Planung – Erstellung Baupläne	17'484.--
Detailengineering	3'032.--
Innenverrohrung	529'968.--
Elektroanlagen	85'000.--
Heizung	10'000.--
Gebäude, Areal und Umgebungsarbeiten	3'000.--
Provisorium (falls notwendig)	20'000.--
Bewilligungen / ERI	20'000.--
Rundung	1'356.--
Total	730'000.--

Der Kredit ist im Budget 2026 angezeigt. Es handelt sich dabei um die voraussichtlich letzte grosse Investition in der Gasversorgung. Die Abschreibungen können in den kommenden Jahren in den Netztarif eingerechnet werden. Aufgrund der Gasnetzstrategie ist die detaillierte Abschreibungsdauer noch in Ausarbeitung.

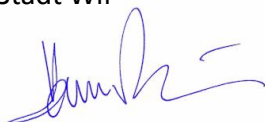
1.6. Terminplan

Termine	Meilensteine	Zuständigkeiten
Ab Dezember 2025	Planung Ausschreibung und Auftragsvergabe	Ganeos
Februar – August 2026	Materialbeschaffung, Herstellung der Komponenten	Ganeos
August/September 2026	Demontage alter Installation und Montage neue Anlage	Ganeos
September 2026	Abnahme und Inbetriebnahme der Gesamtanlage	Ganeos / TBW
Dezember 2026	Projektabschluss	Ganeos / TBW

2. Zuständigkeit

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament einen Kredit von Fr. 730'000.-- exkl. MWST. Damit liegt gemäss Ziffer 1.1 Anhang der Gemeindeordnung die abschliessende Kompetenz für diesen Kredit beim Stadtparlament.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin